

Webinar der United Front am 26. April 2026 zur Vorbereitung des 1. Mai

Beitrag von Mariam Abu Daqqa, Palästina

Trotz des im vergangenen Oktober verkündeten Waffenstillstands deuten Berichte darauf hin, dass die Tötung von Frauen und Mädchen in den letzten Monaten weiterging, was bestätigt, dass die Bedrohung ihres Lebens weiterhin besteht. Dies unterstreicht die Notwendigkeit, den Waffenstillstand und das Völkerrecht einzuhalten, die umfassende und ungehinderte Lieferung humanitärer Hilfe sicherzustellen und Frauen und Mädchen Schutz zu gewähren, die weiterhin unermesslich leiden. Diese Opfer sind mehr als nur Zahlen; sie waren Mütter, Töchter, Schwestern und Freundinnen, die von ihren Angehörigen zutiefst geliebt wurden. Sie waren Individuen mit eigenem Leben und eigenen Träumen. Zusätzlich zu der schockierenden Zahl weiblicher Opfer haben etwa 11.000 Frauen und Mädchen bleibende Behinderungen davongetragen. Die tatsächliche Zahl der weiblichen Opfer scheint sogar noch höher zu sein, da viele Leichen unter den Trümmern liegen und der Zusammenbruch der Gesundheitssysteme die Erfassung der Opferzahlen erheblich erschwert hat. Dieser Krieg hat die Familienstrukturen verändert: Frauen versorgen nun Dutzende, ja sogar Hunderte von Familien, nachdem sie ihre Ehemänner verloren haben. Ihre Familien sind ohne Einkommen, Unterstützung oder Zugang zu grundlegenden Dienstleistungen zurückgelassen. Die umfangreichen Schäden an der Infrastruktur haben es für Frauen und Mädchen in Gaza nahezu unmöglich gemacht, ihre Grundbedürfnisse wie Gesundheitsversorgung zu decken. Die Lage hat sich durch die jüngste militärische Eskalation im Nahen Osten verschlimmert, die zur Schließung von Grenzübergängen und zu Einschränkungen des humanitären Zugangs geführt hat, wodurch der Zugang zu lebensrettender Hilfe weiter eingeschränkt wurde. Dies erfordert die Rechenschaftspflicht für Verstöße, die Gewährleistung des Schutzes von Frauen und Mädchen sowie die Sicherstellung ihres ungehinderten und umfassenden Zugangs zu humanitärer Hilfe. Frauen und Mädchen müssen im Mittelpunkt der Hilfs- und Wiederaufbaumaßnahmen stehen.

In diesem Kontext, in dem die Welt aufgrund imperialistischer Grausamkeit und Gier nach der Kontrolle über die weltweiten Ölreserven und lebenswichtigen Ressourcen, insbesondere im Nahen Osten, sowie nach globaler Vorherrschaft – einschließlich des sogenannten „Groß-Israel“ und der Ausdehnung der zionistischen Entität auf Kosten der arabischen Region, um die fortgeschrittene Basis des Imperialismus im Nahen Osten zu bleiben – der Gefahr eines verheerenden Dritten Weltkriegs für die gesamte Menschheit ausgesetzt ist, verlangt dieser historische Moment, dass wir unsere Kräfte unter der Führung der Arbeiterklasse vereinen, um diesen Völkermord und diese Gefahr zu stoppen, den Angriffskrieg gegen den Iran, Palästina, den Libanon, den Irak, Syrien, den Jemen und die gesamte Region zu beenden und den Weltfrieden zu schützen, indem wir dieser Rücksichtslosigkeit der faschistischen Kräfte, vertreten durch die zionistische Entität, Einhalt gebieten. Es ist zudem unerlässlich, die Standhaftigkeit der palästinensischen Arbeiterklasse in ihrem Kampf gegen die Besatzung zu unterstützen, die zionistische Entität für ihre anhaltenden Verbrechen gegen das palästinensische Volk und die Arbeiterklasse zur Rechenschaft zu ziehen, globale Solidaritätskampagnen mit der palästinensischen Arbeiterklasse wiederzubeleben und die zionistische Entität zu boykottieren. Die Einheit der Arbeiterklasse ist von größter Bedeutung. Globalisierung und die Bildung einer globalen Arbeiterfront gegen Imperialismus, Zionismus, Faschismus und alle Kräfte des Bösen und der Aggression.

Wir rufen die Arbeiter der Welt und alle unterdrückten Völker auf: Vereint euch!

Es lebe die internationale Arbeiterklasse!

Es lebe die palästinensische Arbeiterklasse!

Möge die palästinensische Arbeiterklasse der Freiheit immer näher kommen!

Ruhm den Märtyrern, Freiheit für die Gefangenen, und der Sieg ist den kämpfenden Völkern sicher!

Dr. Maryam Abu Daqqa